



Natur- und Vogelschutzverein Rheinfelden
Postfach 448, 4310 Rheinfelden

Einladung

zur 69. ordentlichen

Generalversammlung

Freitag, 25. März 2011, 19.15 Uhr
im Restaurant Drei Könige, Zürcherstrasse 9, Rheinfelden

Vor den ordentlichen Traktanden bieten wir Ihnen einen Vortrag über:
Waldentdeckungen: Biodiversität und Naturschutz im Wald.
Gehalten von Hans Althaus, Biologe.

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Protokoll der GV vom 26. März 2010
 3. Jahresbericht des Vorstandes
 4. Nistkastenbericht
 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht
 6. Budget 2011
 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 8. Anträge (bis 18. März 11 an NVVR Postfach 448, 4310 Rheinfelden)
 9. Jahresprogramm 2011
 10. Verschiedenes
-

Im Anschluss an die GV offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Protokoll der 68. Generalversammlung

vom 26. März 2010 im Restaurant Salmen in Rheinfelden

Traktanden:

1. Begrüssung; 2. Protokoll der GV vom 27. März 2009; 3. Jahresbericht des Vorstandes; 4. Nistkastenbericht; 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht; 6. Budget 2010; 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge; 8. Wahlen; 9. Anträge; 10. Verabschiedungen; 11. Jahresprogramm 2010; 12. Verschiedenes.

Vor den Traktanden gab es einen Dia-Vortrag über „Fledermäuse – Nützlinge und Schützlinge In der Dunkelheit“ gehalten von Andres Beck (Kantonaler Fledermaus-schutz-Beauftragter).

Der Autor zeigte einzigartige Bilder und erzählte interessante Tatsachen über diese nacht-aktiven Tiere. Fortsetzung an den „Zähringer-Batman“-Tagen am 11. und 12. Juni.

1. Begrüssung

Esther Müller begrüßte 29 Anwesende, darunter S. Müller und R. Freuler vom NVVMagden; S. Ammann (Stadtoberförster), die Ehrenmitglieder M. Erdmann, K. Weber und E. Omlin. Entschuldigt waren: G. und S. Baumgartner, J.-P. Biber, U. und M. Thüer, T. Heilmann, R. Wiedermann, H. Gloor, B. Rüedi, R. Berner, M. Hohermuth und P. Füglistaller.

2. Protokoll der GV vom 27. März 2009

Das Protokoll wurde dem Verfasser Ruedi Gass mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Untermaht mit Lichtbildern, dargeboten von Rafael Feldmann erzählte Esther Müller von verschiedenen Anlässen des NVVR. Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur GV abgedruckt.

4. Nistkastenbericht

Auch dieser Bericht wurde in der Einladung abgedruckt. Ruedi Gass erläuterte zusätzlich einige Fotos zum Thema Nistkästen. Dabei musste er feststellen, wie schon im gedruckten Bericht erwähnt, dass speziell der Meisenbestand zurückgegangen ist. Stephan Kaiser nahm Stellung zum Thema Störche in Rheinfelden. Es werden zusätzliche Nistkastenbetreuer gesucht! Wer macht mit?

5. Jahresrechnung, Revisorenbericht

Jeannine Pauli als Nachfolgerin von Benj Gyax betreute die Kasse ab November 2009 und konnte so erstmals die Jahresrechnung präsentieren. Es gab ein Plus von Fr. 86.05. Die Zahlen erhielten die Mitglieder wiederum mit der Einladung zur GV. Die Bilanz wurde auf der Leinwand gezeigt und durch Jeannine Pauli erläutert.

Alice Eymann und Bärbel Anderegg verfassten den Revisorenbericht, der von Alice Eymann vorgetragen wurde. Die Rechnung wurde sehr gut geführt und der Kassiererin und davor dem Kassier verdankt.

Die Abstimmung über die Jahresrechnung und den Revisorenbericht ergab eine einstimmige Zustimmung.

6. Budget 2009

Jeannine Pauli gab einige Erklärungen zum gedruckt vorliegenden Budget ab. Das grosse Budget-Defizit ist auf verschiedene Projekte zurückzuführen (Storchenhorste, Gelände in der Neumatt für Flussregenpfeifer). Auch das Budget wurde einstimmig ohne Fragen genehmigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden auch 2010 nicht verändert. Fr. 25.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Firmen, Familien und Vereine und Fr. 12.50 für Jugendliche.
Die Anwesenden stimmten auch diesem Traktandum einstimmig zu.

8. Wahlen

Als Tagespräsident wurde Martin Erdmann gewählt. In den Vorstand wurden einstimmig gewählt: Esther Müller, Jeannine Pauli (neu), Stephan Kaiser, Rafael Feldmann, Jean-Pierre Biber und Ruedi Gass. Auch das Kuriosum, dass der NVVR seit Jahren keinen Präsidenten hat, wurde von den Anwesenden gutgeheissen. Es funktioniert auch so!
Ebenfalls für eine weitere Amtsperiode wurden die Revisorinnen Alice Eymann und Bärbel Anderegg einstimmig wiedergewählt.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

10. Verabschiedungen

Benj Gygax wurde an einer Vorstandssitzung im November 2009 verabschiedet. Den Dank für seine gute Arbeit für den NVVR sprach Esther Müller nochmals an der GV aus.
Da Esther Müller nach 8 harten Jahren die ULK auf Ende 2009 verlassen hatte (der NVVR ist jetzt neu durch Rafael Feldmann vertreten), wurde sie für ihren grossen Einsatz von Pankraz Trüssel im Namen des Vorstandes mit ein paar Worten und einem Geschenk geehrt.

11. Jahresprogramm 2009

Auf der letzten Seite der GV-Einladung können die Mitglieder die Anlässe 2010 nachlesen. Esther Müller gab zusätzliche Informationen dazu ab. Speziell erwähnte sie die Anlässe, die in Rheinfeldern durchgeführt werden. Am Biodiversitäts-Anlass vom 11.-13. Juni, wo wir mit der Live-Show „Zähringer-Batman“ engagiert sind, werden auch noch Helferinnen und Helfer gesucht, ebenso für den Anlass „Storchen-Pic“ vom 7. August.

12. Verschiedenes

Stephan Kaiser ermunterte zum Schluss die GV-Teilnehmer, sich an dem „Gabentisch“ mit den verschiedenen Prospekten und Broschüren zu bedienen. Auch ein Bienen-Hotel wurde zum Kauf angeboten!

Genau nach einer Stunde konnte Esther Müller die GV schliessen und die Anwesenden zu einem vom NVVR offerierten Imbiss einladen.

Bericht des Vorstandes zum Jahr 2010

Liebe Mitglieder und Freunde

Der Jahreswechsel und die folgenden ersten Wochen geben immer wieder Anlass nochmals auf Vergangenes zurück zu schauen.

Zurückblicken können wir auf das von der UNO-Vollversammlung erklärte "Internationale Jahr der Biodiversität" 2010, welches auch in Rheinfelden gebührend Aufmerksamkeit weckte.

Aber fangen wir erst einmal von Vorne an, was im Rheinfelder Naturschutzverein so alles getan wurde.

Alljährlich im März fand unsere GV im Restaurant Salmen statt, wo wir nebst den üblichen Traktanden einen spannenden Vortrag über Fledermäuse und im Speziellen über die bei uns im Sommer in der Martinskirche einquartierten Grossen Mausohren geniessen konnten.

Andres Beck Fledermausschutz-Beauftragter des Kantons Aargau eröffnete uns diese Welt der Fledermäuse, die wir dann im Juni an den Tagen der Artenvielfalt noch vertiefter anschauen wollten.

Schon das zweite Jahr nun organisierten wir, mit einer Rheinfelder Schulklass, einen Natureinsatz, um auch die Jugendlichen für die Anliegen der Natur zu sensibilisieren. Im Gebiet der Kompostieranlage im Grossgrüt pflanzten wir anfangs April 250 Sträucher um für viele Tierarten neuen Lebensraum zu schaffen. Die Klasse von Stefan Lütte aus dem Hugenfeldschulhaus war mit grossem Eifer und Tatendrang dabei und erledigte diese Arbeit in kürzester Zeit. Das wohlverdiente "Zmittag" durfte dann auch von allen genossen werden. Die Kinder trugen mit ihrer Heckenpflanzung in beispielhafter Art zur Bereicherung der Arten- und Lebensraumvielfalt bei. Schon bald werden sie an diesen Ort zurückkehren und bewundern, wie sich die Hecke verändert hat und was darin lebt.

Hier soll auch einmal der grosse Einsatz der Leiter der Jugendgruppe Wendehals erwähnt werden, der von Mitgliedern der Naturschutzvereine Olsberg, Kaiseraugst, Magden und Rheinfelden geleistet wird. Jahr für Jahr werden an fünf bis sechs Anlässen Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren für die Natur begeistert und sensibilisiert. Angefangen mit Nistkästen bauen, einem Ausflug an den Klingnauer Stausee, dem Besuch der Tage der Artenvielfalt, einem Plauschnachmittag auf dem Erlebnispfad Wiesel in Rheinfelden oder den Wald im Dezember beim Einnachten erleben.

Im Mai luden wir zu einer Exkursion mit dem Titel "Natur im Siedlungsraum – Gibt es das noch?" ein, die nur eine sehr bescheidene Anzahl Interessierter anzulocken vermochte. Ob es der falsche Tag oder das falsche Thema war, das wissen nur die Götter.

Im Auftrag des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt, sowie der Abteilung Landschaft und Gewässer organisierte das "naturama" Mitte Juni im Rahmen des internationalen Jahres der Biodiversität in und um unser Zähringerstädtchen die jährlich in einem anderen Kantonstell stattfindenden Tage der Artenvielfalt.

Unser Verein war an zwei Tagen nebst vielen andern Organisationen in der Marktgasse, mit einem Informationsstand über die Grossen Mausohren und einem Wettbewerb über diese Fledermausart präsent. Die Kinder konnten fleissig Papierfledermäuse falten, es wurden Schokoladefledermäuse an die Besucher abgegeben und wer sich auch noch für Wildbienen einsetzen wollte, bohrte mit der Bohrmaschine Löcher ins Holz so dass attraktive Bienenhotels entstanden.

An beiden Abenden veranstalteten wir zusammen mit der Stiftung Fledermausschutz Schweiz, unter dem Titel "Zähringer Bat-man", Lifeübertragungen aus der Wochenstube der Grossen Mausohren in der Rheinfelder Stadtkirche. Während mehr als einer Stunde konnte man bei Speis und Trank das von Infrarot-Kameras im Dachstockinnern aufgenommene und

an die Aussenwand der Kirche projizierte Aufwachen dieser putzigen Tiere und den späteren Ausflug in die Jagdgebiete beobachten.

Eine wirklich gelungene Sache, die mehrere hundert interessierte Menschen anzog und zu einem echten berührenden Erlebnis machte.

Anfangs August organisierten wir wieder unseren Storchen-Pic auf dem Storchennestturm, um die bald schon in den Süden ziehenden Störche zu verabschieden. Auch hier versuchten wir den Leuten etwas zu bieten, indem wir einen Film über Störche zeigten, lokale Informationen mit vielen Fotos bereit hielten und für die Kinder einen lustigen Parcours "Schreiten wie die Störche" veranstalteten. Wurde dieser erfolgreich absolviert, durften sich die "Kinderstörche" mit "Storchenfutter" bedienen: Würmer, Frösche, Fische, alles natürlich süsse Gummitierchen!

Mitte September hatten wir unseren letzten grösseren Einsatz als Verein. Gegen 20 Personen trafen sich an einem Samstagmorgen bei den Judenweihern, um Schilf zu schneiden und auf Haufen als Unterschlupf für Amphibien und Reptilien zu sammeln und auch um die wuchernden Krebscheren im Wasser mit einem geliehenen Boot zu entfernen.

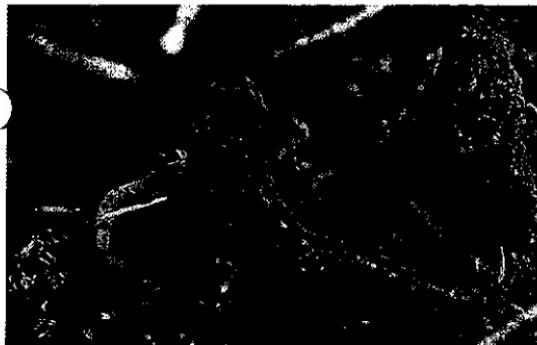
h erfolgreiches schönes Jahr im Rückblick!

Mit unserem Bericht wollten wir Sie über unsere Aktivitäten informieren und uns gleichzeitig bei allen Helfern, die uns dabei unterstützten, bedanken. Nicht vergessen wollen wir auch die vielen Nistkastenbetreuer, Feuerwehrmänner, die Fensterdekorateurinnen, unsere gute Seele im Schiefen Eck, den Webmaster, eben einfach alle, die dazu beitragen, dass so ein Verein funktioniert. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen und unserem Verein ein erfolgreiches, spannendes, neues Naturschutzjahr!

Der Vorstand

Tier des Jahres: *Regenwurm*



Vogel des Jahres: *Schwarzspecht*



Nistkasten- und Fledermausbericht 2010

2010 war für uns Nistkastenbetreuer ein besseres Jahr als 2009. Konnten wir doch bei den Meisen eine grosse Steigerung der Bruten registrieren. Selbst am Berg, wo die Nistkästen einige Jahre schlecht besetzt waren, war das Jahr 2010 sehr erfolgreich. Etwas zurück gegangen sind die Bruten des Kleibers, der gerne auch die Nistkästen der Meisen und Waldkäuze bewohnt und sie nach seiner Art verkleistert.

Nur eine Brut, wie im letzten Jahr, gab es im Berichtsjahr bei den Schleiereulen. Die Überlebensbereiche für diese Vögel werden leider auch bei uns immer weniger.

Bei den Turmfalken verzeichneten wir vier Bruten mit total zwanzig Jungen, was ein kleines Plus gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Freude herrschte beim Rheinfelder Stadtvogel, dem Mauersegler. Hier wurde die Nestbelegung von 63% im 2009 auf 70% gesteigert.

Auch bei den Mehlschwalben und Rauchschnalben konnten wir bessere Brutzahlen vermerken.

Von den 21 Waldkauzstätten waren 3 Stätten mit Käuzen besetzt (letztes Jahr nur einer), 3 mit Meisen, 2 mit Kleibern und 3 mit Hornissen.

Von den fünf Storchennesttürmen im Rheinfelder Bann, fand wiederum nur auf dem Storchennestturm eine Brut mit einem Jungvögel statt.

Die Fledermäuse „Grosses Mausohr“ in der Stadtkirche hatten Probleme mit dem nassen und kalten Frühlingswetter. Deshalb konnten von den 150 Weibchen nur 50 Jungtiere aufgezogen werden. Trotzdem waren die Mausohren an den Biodiversitätstagen vom letzten Juni die grossen Stars, als bei ihnen drei Infrarotkameras aufgestellt wurden und ihr Treiben auf einer Leinwand vor der Kirche beobachtet werden konnte.

Bemüht haben sich 2010 um das Wohl unserer Nistkastenbenutzer:

Kurt Freiermuth, Stephan Kaiser, Anton Moll, Peter Ritt, Werner Looser, Eduard Feldmann, Stefan Rimle, Thomas Wittmer, Carlo Habich, Ruedi Gass, Marco Veronesi und Albert Mörgeli.

Ihnen allen danke ich für ihren grossen Einsatz für unsere Vögel.

Ruedi Gass, Nistkastenkoordinator

Mitgliederbeiträge (Einzahlungsschein liegt bei)

Einzelmitglied Fr. 25.-; Jugendliche (bis 20) Fr. 12.50;

Firmen, Familien und Vereine Fr. 50.-.

Jahresrechnung 2010		Budget 2011		IST 2010		Budget 2010	
NVVR							
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
1	BEITRÄGE an den NVVR	10'100	0	10'960.50	0.00	10'300.00	0
1.1	Mitgliederbeiträge	7'000		6'750.00		7'000	
1.2	Beitrag EWG	500		500.00		500	
1.3	Beitrag OBG	300		300.00		300	
1.4	Zinsen AKB und PC	300		292.20		500	
1.5	Spenden	2'000		3'118.30		2'000	
2	BEITRÄGE an Organisationen:		4'200	0.00	4'651.00	0	4'200
2.1	Jugendgruppe Wendehals		200		200.00		200
2.2	Birdlife Aargau / Schweiz		4'000		4'451.00		4'000
3	Administration, Drucksachen:		2'900	0.00	1'577.25	0	1'900
3.1	Papier, Couverts, Ordner, Kopien		500		477.20		500
3.2	Steuern und Porti		700		422.15		700
3.3	GV Druckkosten		800		677.90		700
4	Unterhalt Rindergasse:		4'900	0.00	848.35	0	700
4.1	Strom		600		584.00		400
4.2	Wasser		100		113.25		100
4.3	Versicherung		200		151.10		200
4.4	Vereinszelt		4'000		0		0
5	Diverses:		7'200	774.50	5'937.95	300	7'700
5.1	GV		1'000		731.85		1'000
5.2	Auslagen, Honorare, Anlässe		1'500	452.00	1'385.75	300	1'000
5.3	Mitarbeiter & Vorstandessen		1'500		1'303.65		1'500
5.4	Maschinen, Arbeitsmat. & Unterhalt		1'000		761.90		1'000
5.5	Verpflegung		1'000	22.50	828.65		1'000
5.6	Werbung		1'000	300.00	725.00		2'000
5.7	Bankspesen / Postspesen		200		201.15		200
6	Natur- & Vogelschutz, Reservate:	4'000	4'900	7'404.45	9'634.35	3'000	12'900
6.1	Nisthilfen		500	26.00	1'225.90		2'000
6.2	Pflegearbeiten	4'000	4'000	4'160.00	3'368.45	3'000	5'000
6.3	Sanierung Judenweiher		0		0.00		0
6.4	Sanierung Aengi		0	3'218.45	2'680.00		500
6.5	Projekte		0		0.00		5'000
6.6	Sponsoring Bücher K.Weber		0		2'000.00		0
6.7	Entschädigung Sonderleistungen		400		360.00		400
Total		14'100	23'200	19'139.45	22'648.90	13'600	27'400
Erfolg			-9'100		-3'509.45		-13'800

Jahresprogramm 2011 des NVV Rheinfelden und koordinierte Regionalläufe anderer Naturschutzvereine

So 20. März 2011	Waldexkursion: "Klopfende Spechte und frühe Blüten" Leitung: M.Schaub/S.Müller/Ch.Bühler/ Th. Bretscher	Treffpunkt: Strasse von Rheinfelden nach Magden Gebiet Brand / Dorfeinfahrt Magden / Waldstrasse Waldrand links Zeit: 10.00 – ca. 12.00 Uhr
Fr 25. März 2011	Generalversammlung NVVRheinfelden	Rheinfelden / 19.15 Uhr Restaurant Drei Könige Vortrag: Naturschutz im Wald Referent: Hans Althaus/Naturama
Do 30. April 2011	Pflanzenmarkt einheimischer Kräuter, Blumen und Sträucher	Magden, 10.00 Uhr Ort siehe Bezirksanzeiger
So 29. Mai 2011	Naturkundliche Exkursion mit dem Jäger: "Das Leben im Wald" Leitung: Hugo Dill/Jäger	Rheinfelden Treffpunkt: Bundeseiche; Zeit 9.00-ca. 11.00 Uhr.
Do im Juni 2011	Naturschutz macht Schule Arbeitseinsatz im Wald mit einer Schulklasse unter der Leitung des Försters	Rheinfelder Wald
Sa 6. August 2011	Storchencip – Abschiedsapéro für "unsere" Störche Infos, Film, Sicht aus der Storchensperspektive, Spiele	Rheinfelden Treffpunkt: Auf und um den Storchennesturm; Zeit: 10.00 – 14.00 Uhr
So 11. September 2011	Mitarbeiteranlass: Waldlehrpfad Magden	Rheinfelden Treffpunkt: Persönliche Einladung; Zeit: 10.00-13.00 Uhr
Sa 3. September oder Verschiebedatum Sa 24. September 2011	Pflegeeinsatz Judenweiher	Rheinfelden Treffpunkt Judenweiher; Zeit 8.00-14.00 Uhr Helfer herzlich Willkommen; Auskunft unter rafael.feldmann@bluewin.ch
Sa 30. Oktober 2011	Exkursion im Wald: Pilze und Beeren	Magden Treffpunkt und Zeit: siehe Bezirksanzeiger

Anmeldungen: Carine Hürbin 061/831 18 72 N.Strebel 079/216 82 04 S. Siegenthaler 061/841 21 38	Jugendgruppe Wendehals	Für interessierte 9 – 13 jährige
Sa 29. Januar 2011	Vögel und Ihre Stimmen Naturhistorisches Museum Basel Wendehals-Mützen mitnehmen	Bahnhof Rheinfelden Treffpunkt: Bahnhofskiosk; Zeit 13.00 Alle sind willkommen!
Sa 19. März 2011	Wald erleben im Frühling Frühblüher, Totholz, Spechte	Gemeindsaal Magden 13.30 Uhr
Sa 21. Mai 2011	SVS – Jugendplauschtag Wendehalsmützen mitnehmen mit Anmeldung bis 10. April 2011	Bahnhof Rheinfelden Treffpunkt: Bahnhofskiosk 8.30 Uhr (ganzer Tag)
Sa 13. August 2011	Wir beobachten Insekten	Gemeindsaal Magden 13.30 Uhr
Sa 29. Oktober 2011	Mit dem Förster im Wald	Bahnhof Kaiseraugst 13.30 Uhr
Sa 3. Dezember 2011	Auf Spurensuche im Winterwald	Gemeindsaal Magden 13.30 Uhr